



Glarner Kantonal Fussballverband

Postfach 328, 8750 Glarus

Protokoll der 67. ordentlichen Delegiertenversammlung des Glarner Kantonal Fussballverbandes vom Donnerstag, 18. September 2013, 19.30 – 20.55 Uhr, im Clubhaus des FC Linth 04 in Niederurnen

Anwesend: - Vorstandsmitglieder Präsident Hanspeter Blunski; Rita Feldmann; Ivan Lapo; Erich Hug
- je zwei Delegierte der fünf Glarner Vereine und der Schiedsrichtergruppe sowie zahlreiche weitere Gäste gemäss Präsenzliste (siehe Anhang zum Protokoll).

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle;
2. Genehmigung des Protokolls der 66. Delegiertenversammlung vom 19. September 2013;
3. Abnahme der Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten des GKFV;
 - b) des Technischen Leiters des Teams Glarnerland (TGL);
 - c) des Kinderfussball-Verantwortlichen;
 - d) des Schulfussball-Verantwortlichen;
4. Abnahme der Jahresrechnung des GKFV;
5. Wahlen;
6. Budget 2014/15 des GKFV;
7. Jahresprogramm des GKFV;
8. Anträge des Vorstandes und der Vereine;
9. Ehrungen;
10. Allfälliges und Umfrage:
 - a) Ausführungen des Präsidenten;
 - b) Wortmeldungen aus der Versammlung;
11. Schlusswort und Bekanntgabe des Ortes der nächsten DV.

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Nach einem Apéro im Freien kann Hanspeter Blunski, Präsident des GKFV, die Versammlung pünktlich eröffnen. Die fünf Glarner Vereine sowie die Schiedsrichtergruppe Linth sind statutengemäss mit je zwei Delegierten vertreten. Wie alle Jahre haben sich auch heuer zahlreiche Gäste eingefunden: neben dem Ehrenpräsidenten Heinrich Dürst, den Ehrenmitgliedern Paul Reumer und Balz Feldmann sowie einer Delegation des OFV und der Partnerverbände ist mit Dr. Andrea Bettiga (Regierungsrat) und Martin Laupper (Gemeindepräsident von Glarus Nord) auch eine Vertretung aus der lokalen Politik anwesend.

Nach dem Dank an den FC Linth 04 und das Service-Team für das Gastrecht und die Bewirtung am heutigen Abend begrüsst der Vorsitzende ganz speziell Hermann Thüler, welcher kürzlich nach 30-jähriger Tätigkeit als Chef der OFV-Wettbewerbkommission

zurückgetreten ist. Unter Applaus der Versammlung erhält Hermann Thüler eine Glarner Pastete und einen antiquierten OFV-Wimpel aus den 1980er Jahren überreicht. „Freude herrscht!“; mit diesem legendären Zitat von alt Bundesrat Adolf Ogi hält Hanspeter Blunshi die aktuelle Situation im GKFV kurz und bündig fest, nachdem sowohl auf Verbandsebene wie auch bei den einzelnen Vereinen die vergangene Saison ruhig und unbelastet von Widrigkeiten verlaufen war. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Nachwuchsförderung, welche im TGL-Stützpunkt von einem motivierten und kompetenten Trainerstab unter der Leitung von Philipp Egli und Josef Bajza geleistet wird.

Gemeindepräsident Martin Laupper erstattet der Versammlung die Grüsse des Gemeinderates von Glarus Nord. Mit lobenden Worten anerkennt er die grosse Arbeit der Vereine im Dienste der Jugend. Gleichermassen erfreuen ihn aber auch die Erfolge des FC Linth 04; das berühmte Zitat von Gary Lineker zum Fussballsport (22 Mann, ein Ball und am Ende siegen jeweils die Deutschen) sei in der regionalen Sicht auf den Lokalmatador FC Linth 04 zugeschnitten.

Die Delegierten der Vereine und der Schiedsrichtergruppe erheben auf Anfrage des Präsidenten keine Einwendungen gegen die frühzeitig zugestellte Traktandenliste. Bei 12 anwesenden Delegierten beträgt das absolute Mehr sieben Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls der 66. Delegiertenversammlung vom 19. September 2013

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt; die Delegierten genehmigen dieses einstimmig.

3. Abnahme der Jahresberichte

Den Delegierten liegt die Versammlungsbroschüre vor (siehe Anhang zum Protokoll). Darin sind die folgenden Jahresberichte abgedruckt:

- a) des Präsidenten Hanspeter Blunshi;
- b) von Philipp Egli, Technischer Leiter Team Glarnerland (TGL);
- c) des Kinderfussball-Verantwortlichen Erich Hug;
- d) des Schulfussball-Verantwortlichen Willy Geisser.

Die Delegierten haben keine Fragen und Anmerkungen zu den Jahresberichten.

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass über die Jahresberichte „in globo“ abgestimmt wird. In der Folge werden die vier Jahresberichte von den Delegierten einstimmig genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung des GKFV

Die Jahresrechnung des Verbands ist ebenfalls in der Versammlungsbroschüre abgebildet.

Die Kassierin kann abermals ein positives Finanzergebnis vermelden, wie dies übrigens während ihrer 10-jährigen Amtszeit ausnahmslos der Fall war. Die Verbandsrechnung 2013/14 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 430.-; das Verbandsvermögen beträgt per 30. Juni 2014 Fr. 31'439.-.

Die Delegierten haben keine Fragen zur GKFV-Rechnung. Der Vorsitzende verweist auf den Revisionsbericht (siehe Broschüre), welcher der Kassierin eine tadellose Buchführung

bescheinigt; die Revisionsstelle empfiehlt zuhanden der Delegiertenversammlung, der Kassierin Rita Feldmann Entlastung zu erteilen.

Erfolgsrechnung und Bilanz des GKFV werden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Anmerkung des Präsidenten zu der ebenfalls in der Broschüre publizierten Erfolgsrechnung und Bilanz des Teams Glarnerland (TGL): Die Interessengemeinschaft IG TGL als Trägerin des Projekts Team Glarnerland setzt sich aus den Glarner Vereinen FC Rüti, FC Schwanden, FC Glarus und FC Linth 04 sowie dem benachbarten FC Weesen aus dem St. Galler Verband zusammen. Da letzterer Verein an der GKFV-DV nicht vertreten ist, wird die TGL-Jahresrechnung anlässlich der nächsten Präsidenten- und Juniorenobmännertagung im November 2014, zu welcher auch eine Delegation des FC Weesen eingeladen ist, zur formellen Genehmigung vorgelegt.

Abschliessend erteilen sämtliche Delegierten dem Vorstand des GKFV für das abgelaufene Verbandsjahr Entlastung.

5. Wahlen

Nach 10 Jahren Zugehörigkeit zum Vorstand des GKFV hat Rita Feldmann vor rund einem halben Jahr mitgeteilt, dass sie nicht mehr für eine weitere Amtsdauer kandidiere. Rita Feldmann hat über all die Jahre hinweg zuverlässig und mustergültig das „Kassenamt“ versehen, und zwar sowohl für den Verband wie auch für das TGL. Ihr Engagement insbesondere für das TGL ging dabei weit über die Kassier-Funktion hinaus; bei ihr liefen die Fäden des TGL zusammen; sie betreute das Sponsoring, half bei der Suche nach neuen Trainern, beschaffte Trainingsutensilien, fungierte als Materialwartin, leistete Unterstützung bei der Organisation und Abwicklung von Trainingslagern etc., etc. Es darf füglich behauptet werden, dass das Projekt „Team Glarnerland“ ohne „den langen Atem“, die Schaffenskraft und die Verlässlichkeit von Rita Feldmann wohl frühzeitig gescheitert wäre. Sie, die quasi als „Aussenstehende“ ohne fussballerische Vorbelastung zur Funktionärin wurde, glaubte unentwegt daran, dass eine Zusammenarbeit unter den Glarner Vereinen und seit kurzem auch mit dem FC Weesen zur Förderung der talentierten Jungfussballer doch möglich sein müsse. Dass das TGL inzwischen sehr gut aufgestellt ist und optimal Kurs hält, ist daher ein wesentlicher Verdienst von Rita Feldmann. Für den GKFV und das TGL bedeutet ihr Rücktritt einen grossen Verlust.

Die Versammlung verdankt das langjährige Engagement von Rita Feldmann mit riesigem und anhaltendem Applaus. Der Vorsitzende überreicht ihr einen Gutschein.

a) Wahl des Präsidenten für die Amtsdauer 2014 bis 2016

Hanspeter Blunski wird von den Delegierten einstimmig in seiner Funktion als Vorsitzender des GKFV bestätigt, nachdem dessen Wiederwahl vom Vizepräsidenten Erich Hug wärmstens empfohlen worden war.

b) Wahl von zwei Mitgliedern des Vorstandes für die Amtsdauer 2014 bis 2016

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass über die Wahl der für eine weitere Amtsdauer kandidierenden bisherigen Vorstandsmitglieder Erich Hug (seit 2002 im Amt) und Ivan Lapo (seit 2010) in globo befunden wird. Die In-globo-Wahl fällt einstimmig aus.

c) Neuwahl eines weiteren Vorstandsmitglieds für die Amtsdauer 2014 bis 2016

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung als neues Vorstandsmitglied Diego Mohni (Jg. 1989, wohnhaft in Ennenda, Aktivspieler beim FC Linth 04, Steuerexperte). Aus dem Kreis der Delegierten werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Diego Mohni wird in der Folge einstimmig gewählt.

Gemäss § 17 der Statuten des GKFV konstituiert sich der Vorstand selber. Vorgesehen ist, dass Diego Mohni aufgrund seines beruflichen Hintergrunds die Aufgaben von Rita Feldmann übernehmen wird, derweil die weiteren Vorstandsmitglieder in ihren angestammten Ressorts verbleiben.

6. Budget 2014/15 des GKFV

Der Voranschlag des Verbands findet sich ebenfalls in der Broschüre.

Ohne Wortmeldung wird das Budget einstimmig verabschiedet.

Das TGL-Budget, welches auch in der Broschüre abgedruckt ist, steht aus dem nämlichen Grund wie die Jahresrechnung (siehe oben Traktandum 4) erst an der kommenden Präsidenten- und Juniorenobmännertagung zur Debatte.

7. Jahresprogramm des GKFV

Das Jahresprogramm mit allen wichtigen Terminen des GKFV (Vorstandssitzungen; Präsidenten- und Juniorenobmännertagungen etc.) findet sich ebenfalls in der Versammlungsbrochure. Das Jahresprogramm wird auf der Homepage des GKFV (www.gkfv.ch) laufend aktualisiert. Der Vorsitzende verweist ferner auch auf die Homepage des TGL (www.teamglarnerland.ch); speziell zu vermerken ist, dass das TGL neu auch ein A-Junioren-Team führt; damit konnte das bis dahin fehlende Scharnier zwischen dem Junioren- und Aktivfussball installiert werden.

Das Jahresprogramm wird von den Delegierten stillschweigend genehmigt.

8. Anträge des Vorstandes und der Vereine

Zuhanden der diesjährigen Delegiertenversammlung liegen keine Anträge vor; es sind auch keine Anträge zuhanden einer nächsten Delegiertenversammlung eingegangen.

9. Ehrungen

Erstmals in seiner nunmehr bereits 6-jährigen Amtszeit kann der Vorsitzende keine Matchbälle verschenken. Das bedeutet: Keine Glarner Aktiv- oder Senioren-/Veteranenmannschaft konnte in der abgelaufenen Saison einen Aufstieg bewerkstelligen. Abermals nur knapp gescheitert ist die 1. Mannschaft des FC Netstal; war vorletztes Jahr kein Vorbeikommen am FC Haag, verbaute diesmal der FC Eschenbach den Netstalern die ersehnte Promotion in die 3. Liga. Weiterhin klar stärkstes Team im Verbandsgebiet ist die erste Aktivmannschaft des FC Linth 04 in der 2. Liga interregional; phasenweise gar mit Tuchfühlung zur Spitze konnte die Klasse problemlos gehalten werden. Auch wenn einerseits keine Aufsteiger zu feiern sind, ist es andererseits immerhin tröstlich, dass kein Glarner Verein von einem Abstieg betroffen war.

Verleihung des GKFV-Verdienstabzeichens an Renato Micheroli, FC Glarus

Bis Frühjahr 2014 lenkte Renato Micheroli als Präsident während 12 Jahren die Geschicke des FC Glarus, nachdem er zuvor bereits zwei Jahre dem Vorstand angehört hatte. Die Amtszeit von Renato Micheroli fiel in eine für den Verein vor allem sportlich schwierige Phase, ist doch dessen Fanionteam mittlerweile in der 4. Liga angelangt und hat damit seine zuvor über Jahrzehnte innegehabte Rolle als Flaggschiff des GKFV definitiv eingebüsst. Umso mehr gebührt Renato Micheroli Anerkennung dafür, dass er das Präsidialamt mit stets grosser Einsatzbereitschaft ausgeübt hat.

Der Vorsitzende überreicht Renato Micheroli unter Beifall der Versammlung das GKFV-Verdienstabzeichen.

Ernennung von Rita Feldmann zum Ehrenmitglied des GKFV

Philipp Egli, Technischer Leiter des TGL, würdigt in launigen Worten das zehnjährige Wirken von Rita Feldmann im Dienste des GKFV sowie vor allem auch des TGL (siehe dazu auch schon oben unter Traktandum 5):

Der Fussball ist noch immer weitgehend eine Männerdomäne, ferner sind dem Fussball Wechsel sozusagen inhärent, man denke nur an die regelmässigen Trainer- und Spielerwechsel auf allen Ebenen. Demgegenüber verkörpert Rita das pure Gegenteil: Sie behauptet sich als Frau in der Fussballerbewegung und steht zudem für Zuverlässigkeit und Kontinuität. Allein ihr ist es zu verdanken, dass das TGL heute über ein solides und tragfähiges Fundament verfügt; sie hat das TGL gegen alle Widrigkeiten verteidigt, war von allem Anfang an bereit, für die Idee und Vision TGL zu kämpfen und verfolgte dabei unbeirrt ihre stets klare Linie. In Anlehnung an Otto Rehhagel, wonach die Wahrheit stets auf dem Platz liegt, ist festzuhalten: Das TGL umfasst inzwischen über 100 begeisterte und leistungsbereite Junioren in allen Alterskategorien. Um dazu auch noch ein Bonmot von Felix Magath in abgewandelter Form zu bemühen: Rita, das war Glarner Weltklasse!

Auf Vorschlag des GKFV-Vorstandes erheben die Delegierten Rita Feldmann als erste Frau in den Ehrenmitgliederstand des GKFV. Rita Feldmann bedankt sich bei der Versammlung für das ihr über all die Jahre hinweg entgegengebrachte Vertrauen. Bei ihren Tätigkeiten sei sie jeweils dem Grundsatz gefolgt, dann aufzuhören und loszulassen, wenn die Sache rund laufe; dies treffe auf den GKFV und insbesondere auch auf das TGL aktuell zu, sodass nun der richtige Zeitpunkt für den Rücktritt gekommen sei.

10. Allfälliges und Umfrage

a) Ausführungen von Christian Rieger, Mitglied der TGL-Geschäftsleitung

Bei einem TGL-Jahresbudget von mittlerweile über Fr. 200'000.- sind innovative Bemühungen zur Erschliessung von Finanzquellen unabdingbar. Das TGL ist heute in der Lage, potentiellen Geldgebern mehrere Sponsoringvarianten anzubieten. Eine Zusammenarbeit mit dem TGL kann dabei auch für den Sponsor durchaus lohnenswert sein, wie das Beispiel der Glarner Kantonalbank als derzeitige Hauptsponsorin zeigt. Die Bank identifiziert sich auf verschiedenen Plattformen (Broschüren, Werbefilm) mit dem Fussball und verwendet hierzu Sujets mit TGL-Spielern. In eine ähnlich Richtung geht auch der Wiggis-Park als TGL-Co-Sponsor; so verteilten am Muttertag TGL-Spieler im Center in Netstal Blumen und fanden dort während der Fussball-WM in Zusammenarbeit mit dem TGL fussballspezifische Kinderanlässe statt.

b) Ausführungen von Roger Zürcher, Technischer Leiter FCO (Future Champs Ostschweiz)

Das Projekt FCO bezweckt im Verbandsgebiet des Ostschweizer Fussballverbandes die Förderung von hoch talentierten und ambitionierten Fussballern. Das Nachwuchskonzept ist in seiner Struktur ab U15 bis U21 pyramidenförmig angelegt und letztlich ausgerichtet auf den FC St. Gallen. Auch wenn von den geförderten Jugendlichen später nur vereinzelte den Durchbruch in den Spitzensport schaffen werden, so kehren die anderen fussballerisch top ausgebildet zu ihren Stammvereinen zurück.

Die letzte Saison verlief für den FCO sportlich sehr erfolgreich. Die U21 (FC St. Gallen II) konnte die Zugehörigkeit zur Promotion League wahren, dies allerdings buchstäblich in der allerletzten Spielminute; jüngere FCO-Teams erzielten an internationalen Turnieren beachtliche Resultate; sodann stellt der FCO inzwischen sehr viele Spieler in die verschiedenen Schweizer U-Nationalmannschaften ab, nachdem bis vor kurzem nur sehr wenige Spieler aus dem OFV diese Hürde geschafft hatten.

Unlängst ist das Leitungsgremium beim FCO erweitert worden; neu als Ausbilder dazugekommen sind mit Marco Hämmerli (ex FC St. Gallen) und Martin Stocklasa (ex FC Zürich) zwei ehemalige Profispieler. In der kommenden Saison wird daher der FCO auch wieder vermehrt Unterstützungsarbeit bei der Ausbildung in den regionalen Stützpunkten (U11-U14) leisten können. Neu strebt der FCO auch eine Zusammenarbeit mit den Vereinen im Raum Konstanz an.

Die aktuelle Zusammenarbeit des FCO mit dem Team Glarnerland als regionalem Stützpunkt legt Roger Zürcher anhand von drei Zahlen dar:

- 5 Bloss Fünf Vereine umfasst das Team Glarnerland; es ist damit der kleinste regionale Stützpunkt in der Ostschweiz; insofern besteht auch eine entsprechend geringere Erwartungshaltung puncto potentiellen Nachwuchstalenten;
- 115 Dies ist die beachtliche Anzahl von TGL-Spielern, was angesichts des kleinen Verbandsgebietes sehr beeindruckend ist; im Glarnerland erfolgt mithin eine spezifische Förderung von verhältnismässig sehr vielen Jugendlichen;
- 7 nach einem Jahr Zusammenarbeit zwischen dem FCO und dem TGL haben bereits sieben TGL-Spieler den Sprung in weiterführende Förderprojekte des FCO geschafft, einer fand gar Aufnahme im Campus. Es ist dies eine wesentlich höhere Quote als diejenige anderer regionaler Stützpunkte! Damit ist bereits alles gesagt über die hervorragende Arbeit, welche von den TGL-Verantwortlichen geleistet wird.

Der Vorsitzende überreicht Roger Zürcher zum Dank für die gut angelaufene Partnerschaft mit dem FCO ein kleines Präsent.

c) Wortmeldungen aus der Versammlung

Gabriel Kundert, Präsident des Dachverbands „sport glarnerland.ch“, überbringt die Grüsse der Glarner Sportverbände und gratuliert den heute Abend geehrten und gewählten Personen. Er erinnert die Versammlung daran, wie wichtig es ist, dass auch die Sportler in der Gesellschaft ihre demokratischen Mitbestimmungsrechte ausüben. Grössere Sportprojekte lassen sich nur realisieren, wenn sie breit abgestützt sind. Es ist darum entscheidend, dass Sportler auch an den Gemeindeversammlungen teilnehmen und dabei wichtigen Vorhaben im Sportbereich zum Durchbruch zu verhelfen; wie jüngst etwa das

Golfplatz-Projekt in Glarus Süd sowie hoffentlich ebenfalls mit Erfolg demnächst in Glarus Nord, wo die Richtplanvorlage auch diverse Sportanliegen betrifft.

Jürg Fritsch, Präsident der Schiedsrichterkommission OFV, erstattet der Versammlung die Grüsse des OFV-Regionalvorstandes und der Partnerverbände. Er dankt ganz allgemein für die Arbeit aller im Dienste des Fussballs. Einen speziellen Dank richtet er an den auch heuer wieder an der DV anwesenden Franz Hauser (FC Linth 04); im Alter von über 80 Jahren verrichtet er noch immer Helferdienste für seinen Stammverein und kann mittlerweile auf 70 Jahre fussballerisches Engagement zurückblicken.

Die Versammlung lässt den Dankesworten von Jürg Fritsch einen grossen Applaus folgen.

Sodann gratuliert Jürg Fritsch der Schiedsrichtergruppe Linth zum 40-Jahr-Jubiläum, nimmt man die Gründung der inzwischen fusionierten SR-Gruppen Glarus und Rapperswil zum Ausgang. Die Schiedsrichtervereinigung wird seit über 20 Jahren von Roland Bruhin präsiert.

Der Vorsitzende überreicht auch Jürg Fritsch ein kleines Geschenk.

Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga grüsst die Versammlung im Namen der Glarner Exekutive. Der unermüdliche Einsatz von Funktionären und Trainern zugunsten des Fussballsports fördert letztlich den für eine funktionierende Gesellschaft so wichtigen Gemeinschaftssinn. Die Fussballbewegung leistet überdies einen wertvollen Beitrag zur Integration von Personen mit Migrationshintergrund.

11. Schlusswort und Bekanntgabe des Ortes der nächsten DV

Der Präsident Hanspeter Blunsi dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt alle zum anschliessenden Imbiss ein.

Die nächste Delegiertenversammlung findet beim FC Netstal statt, wobei das an sich vorgesehene Datum am 17. September 2015 möglicherweise mit dem Kreuzmärt in Netstal kollidiert, weshalb allenfalls eine Woche geschoben werden muss. Für die Revision der Jahresrechnungen des GKFV sind im kommenden Jahr je ein Vertreter des FC Linth 04 und des FC Netstal verantwortlich.

Der Aktuar
Erich Hug